

Gelegter Zauber. Beispiele aus Oberösterreich und Kärnten.

Carinthia I, Mitt. d. Geschichtsvereins für Kärnten, Jg. 147, 853 ff.  
Über den Ausseer Flinslerfasching. Zeitschrift für Volkskunde, Jg. 52, 171 ff.

Rügebäuche bei der Ernte in Oberösterreich. Zeitschrift für Volkskunde, Jg. 52, 205 ff.

Georgiritte in Oberösterreich, Heimatland 1955, 48.

Met im oberösterreichischen Brauchtum. Oberösterreichische Heimatblätter, Jg. 10, 85 ff.

Erntegeräte und -arbeitsmethoden in Oberösterreich. Bericht über einige Befragungsergebnisse durch das Institut für Landeskunde von Oberösterreich. Jahrbuch des Musealvereins Wels, 1956, 90 ff.

Dr. habil. Ernst Burgstaller.

### 3. Arbeiten zur Verkehrsgeschichte Oberösterreichs.

Die Begehungen des Mühlviertler Altstraßennetzes wurden, soweit es die ungünstigen Wetterverhältnisse zuließen, fortgesetzt.

Dr. Franz Pfeffer.

### 4. Biographisches Archiv und Lexikon von Oberösterreich.

Im Berichtsjahr wurden die laufenden Arbeiten am Biographischen Archiv fortgesetzt. Es erschien die zweite Lieferung des Biographischen Lexikons von Oberösterreich. Diese umfassende Neuaufnahme der bedeutenden Persönlichkeiten Oberösterreichs hat in der Kritik einen erfreulichen Widerhall gefunden. Sowohl die Zeitnähe in der Anlage des Werkes, wie besonders seine Aktualität und Sachlichkeit werden gewürdigt. Oberösterreich habe hier mit der Herausgabe eines Werkes begonnen, um das es die anderen Bundesländer beneiden. Übereinstimmend bezeichnen die Besprechungen das Werk als wertvolles biographisches und bibliographisches Hilfsmittel, heben die wissenschaftliche Gründlichkeit und Genauigkeit der Bearbeitung hervor und betonen den Wunsch, daß auch andere Bundesländer diesem Beispiel Oberösterreichs folgen mögen, das sie wegweisend und für ganz Österreich vorbildlich nennen.

Martha K hil.

### 5. Veröffentlichungen.

Von der öö. Landesregierung wurde das Institut beauftragt, die Herausgabe einer von Dr. Franz Pfeffer und Dr. Heinrich Wimmer verfaßten Geschichte des Linzer Landestheaters vorzubereiten, die als Festgabe des Landes Oberösterreich zur Eröffnung des neuen Theatergebäudes im Jahre 1958 erscheinen soll.

Das Doppelheft 3/4 des Jahrgangs 10 der „Oberösterreichischen Heimatblätter“ gestaltete der Verein der Denkmalpflege von Oberösterreich als Sonderheft. In 18 mit zahlreichen Bildern ausgestatteten Beiträgen traten die Leistungen und Probleme der Denkmalpflege in Oberösterreich im Jahrzehnt 1945 bis 1955 in Erscheinung. Die Gestaltung des Heftes besorgte in dankenswerter Weise Rat d. wiss. Dienstes Dr. Otto Wutzel.

In der Schriftenreihe des Institutes erschien als Band 9: Ludwig Kaff, Mittelalterliche Oster- und Passionsspiele Oberösterreichs im Spiegel musikwissenschaftlicher Betrachtung.

In Vorbereitung befindet sich Band 4 der Forschungen in Lauriacum, der dem Sonderthema der Gräberfelder von Lauriacum (Ziegelfeld) gewidmet ist.

Dr. Franz Pfeffer.

### Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich.

Während des Berichtsjahres vollzog sich der Rücklauf der noch ausstehenden Fragebogen der Aussendung I., 1. Hälfte, so daß mit der Anlage der ersten, auf dem nunmehr einheitlich in ganz Österreich erhobenen Material basierenden Karten begonnen werden konnte. Gegenstand dieser Karten bildet vor allem das Weihnachtsbrauchtum (Adventkranz, Christbaum), wobei sowohl die Verbreitung, wie die Formen, die Geschichte und die Einführer der einzelnen Bräuche kartographisch erfaßt wurden. Ein Kartenblatt beinhaltet auch die althergebrachten Termine für den Postenwechsel der Dienstboten. Für sämtliche Karten wurden auch die entsprechenden Inventare angelegt und die Grundlagen für die Kommentierung ausgearbeitet.

Im Juni 1956 wurde der von Hofrat Dr. Hans Commenda entworfene und von sämtlichen Mitgliedern der Kommission gebilligte Fragebogen I zur Stadtvolkskunde an sämtliche österreichischen Städte versandt. Bis zum Schluß des Jahres 1956 sind rund 80 Prozent der Fragebogen beantwortet zurückgekehrt. Der Rest wird in persönlichen Briefen vom Sachbearbeiter urgirt.

Im November 1956 konnte auch der Fragebogen I, 2. Hälfte, zur allgemeinen volkskundlichen Befragung ausgesandt werden. Die Textierung dieses Fragebogens war Aufgabe eines Komitees, bestehend aus den Universitäts-Professoren Dr. E. Kranzmayer, Dr. L. Kretzenbacher und Dr. R. Wolfram und Dr. habil. E. Burgstaller. Der Entwurf ging vor der Drucklegung sämtlichen Mitgliedern der Kommission zur Begutachtung zu. In Oberösterreich erfolgte die Versendung des Fragebogens zugleich mit Fragebogen V zu den volkskundlichen Karten im Atlas von Oberösterreich.

Im Laufe des Jahres 1956 wurden zwei Konferenzen der Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich (2. bis 4. März, 9. bis 10. Oktober)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde. Veröffentlichungen. 64-65](#)